



Kooperationsvereinbarungen zwischen dem RUZ-Steinhuder Meer und der Albert-Schweitzer-Schule Wunstorf

Präambel

Das Regionale Umweltbildungszentrum (RUZ) Steinhuder Meer ist eines von 30 durch das Land Niedersachsen anerkannten und geförderten Regionalen Umweltbildungszentren. Das RUZ befindet sich in der Trägerschaft der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM). Der Standort ist das Stationsgebäude in Winzlar.

Gemäß des Leitbildes der Albert-Schweitzer-Schule lernen die Kinder erlebnis- und handlungsorientiert, der Natur Achtung und Respekt entgegenzubringen. Der Unterricht wird bereichert, indem Kontakte ausgebaut und auf Expertenwissen zurückgegriffen wird (s. Schulprogramm).

Rahmenbedingungen

Das RUZ Steinhuder Meer und die Albert-Schweitzer-Schule Wunstorf vereinbaren hiermit eine Kooperation für die Klassen der Jahrgänge 1 – 4.

Ziel und Inhalt der Zusammenarbeit ist die Durchführung von Veranstaltungen in der Schule und im Gelände. Es wird von Seiten der Kollegen/innen der Albert-Schweitzer-Schule angestrebt, die zu vermittelnden Inhalte im Unterricht vor- bzw. nachzubereiten. Die Veranstaltungen werden in gegenseitiger Absprache geplant und vom RUZ Steinhuder Meer durchgeführt. Die notwendigen Geräte und Materialien stellt das RUZ zur Verfügung. Auf Wunsch können die Inhalte der Veranstaltungen auf die jeweilige Klasse abgestimmt werden. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben. Jede Klasse nimmt an einer Veranstaltung im Schuljahr teil.

Die Termine werden vor den Herbstferien spätestens jedoch kurz danach festgelegt.

Die Kooperationsvereinbarung gilt ab dem Schuljahr 2014/15 und wird in den kommenden Jahren fortgeführt.

Ziele und Inhalte der Kooperationsvereinbarung

Die Albert-Schweitzer-Schule arbeitet mit dem RUZ auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen.

Mit der Kooperation werden folgende Ziele angestrebt:

- Im Laufe der Grundschulzeit sollen die Kinder insgesamt an 4 Modulen zur Umweltbildung teilnehmen.
- Die Inhalte sollen direkt mit dem Sachunterricht vernetzt werden und in den schuleigenen Arbeitsplan aufgenommen werden.
- Das Erleben und Erfahren der Natur mit allen Sinnen soll ermöglicht werden.
- Das Bewusstsein für ortsnahe und natürliche Lebensräume soll geschärft werden. Diese sollen kennengelernt und erfahren werden.

Im Einzelnen wird vereinbart, folgende Themen mit den jeweiligen Jahrgängen zu bearbeiten:

Thema: Die Welt der Insekten (Für die Klassen des 1. Jahrgangs im Jan./Feb.)

Ort/Treffpunkt: Albert-Schweitzer-Schule

Mögliche Inhalte:

- ❖ Auf die Vielfalt von Tieren und Pflanzen in verschiedenen Räumen z.B. Schulhof, Wiese, Garten etc. hin arbeiten
- ❖ Kennenlernen von Eigenschaften und Körperbau von Insekten
- ❖ Bedeutung der Insekten für die Vermehrung vieler Pflanzen
- ❖ Bedeutung von Gewässern für die Vermehrung vieler Insektenarten
- ❖ Dazu die Vermehrung im Unterricht aufgreifen (z. B.: Libellen, Mücken etc.)
- ❖ Evtl. Entwicklung von Insekten – Metamorphose (Schmetterlinge)
- ❖ Achtung von anderen Lebewesen; Wertschätzung der Bedeutung von vermeintlich niederen Tieren und Pflanzen für die Natur

Thema: Wald (Für die Klassen des 2. Jahrgangs im Sep./Okt.)

Ort/Treffpunkt: Wald am Gut Düendorf (Nähe Albert-Schweitzer-Schule)

Mögliche Inhalte:

- ❖ Bäume im Wald als Lebewesen kennen lernen
- ❖ Unterscheidung von verschiedenen Pflanzen im Wald – Was braucht eine Pflanze zum Leben?
- ❖ Wir suchen Tierspuren im Wald; In welcher Beziehung stehen Pflanzen und Tiere zueinander (Nahrung, Versteck, Bruthöhle, Lebensraum etc.)?
- ❖ Der Wald im Jahresverlauf. Wo bleibt das ganze Laub?
- ❖ Tiere der Waldstreu
- ❖ Den Wald mit allen Sinnen entdecken; Geländespiele mit der ganzen Klasse

Thema: Gewässer und Moorbruchwiesen

(Für die Klassen des 3. Jahrgangs im April/Mai/Juni)

Ort/Treffpunkt: Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (Winzlar)

Mögliche Inhalte:

- ❖ Entstehung des Steinhuder Meeres (im Zusammenhang mit der letzten Eiszeit)
- ❖ Tiere am und im Gewässer – Vögel und Säugetiere....aber auch wirbellose Tiere
- ❖ Fangen und Bestimmen von Wasserorganismen, fachgerechter Umgang mit Lebewesen
- ❖ Anpassungen an das unterschiedliche Gewässer (Tiere in Fluss und See unterscheiden sich)
- ❖ Bedeutung anhand ausgewählter Tiere z.B. Haubentaucher, Fischotter und Libelle vertiefen (Nahrungskette/ Nahrungsnetze)

Thema: Vom See zum Moor (Für die Klassen des 4. Jahrgangs im Juni/Juli/August)

Ort/Treffpunkt: Bushaltestelle Alte Moorhütte (Mardorf – Nähe Totes Moor)

Mögliche Inhalte:

- ❖ Nutzung des Lebensraums See von Mensch, Tier und Pflanze – aufbauend aus dem Wissen der letzten Jahre Konflikte erkennen
- ❖ Bedeutung von Müll in einem Lebensraum – vgl. Verrottung der Blätter und Plastik
- ❖ Die Entwicklung eines Lebensraums im Laufe der Zeit: See, Verlandung, Niedermoor, Hochmoor
- ❖ Sehr spezielle Umweltbedingungen führen zu einer Ansiedlung sehr spezieller Pflanzen und Tiere – ohne diesen Lebensraum sterben besagte Lebewesen aus
- ❖ Nutzung von Moor früher (Handtorfstiche, Heizmaterial) und heute (Frästorffläche, Blumenerde)
- ❖ Idee vom Naturschutz, um die Tiere und Pflanzen die über viele tausend Jahre entstanden sind auch für die nächsten Generationen zu erhalten

Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten

In der GS Albert-Schweitzer-Schule ist die Fachkonferenzleitung des Faches Sachunterricht Ansprechpartner.

Für das RUZ ist die RUZ-Leitung Ansprechpartner.

Beide Kooperationspartner streben eine kollegiale Zusammenarbeit an.

Die Vereinbarung tritt am Tage nach der Unterzeichnung in Kraft.

Datum/Albert-Schweitzer-Schule, Schulleiterin

Datum/ RUZ

Für die Albert-Schweitzer-Schule
Rubensstraße 21
31515 Wunstorf

Für das Regionale Umweltzentrum
Hagenburger Straße 16
31547 Rehburg-Loccum